

38. **Hemsen, Ludw.**, Umwege zum Glück. Einige annuit. Erzählg. d. beliebt. Schriftstellers, der darin i. ansprechend. Weise ein Vortommis moderneren Lebens mit lebensfrischen Farben ausführt.
10. 11. **Holling, Th.**, Reise um die Pariser Welt. Diese reich, durchweg auf eig. Anschauung beruh. Schilderng geb. e. geiziges Bild des geist. wie geistlich. Pariser Lebens unter der dritten Republik.

## II. Griechische Litteratur.

109. 110. **Hesiodos**, I. Agamemnon. D. Choephoren. Die Eumeniden. II. Die Sieben vor Theben. Die Verier. Die schussuchend. Mädchen. Prometheus. Uebers. m. Einl. u. Anmerk. v. Prof. Prof. Jaf. Wähly.
125. **Aristophanes**, I. Die Wolken. Die Frösche. Uebers. m. Einl. u. Anmerk. v. Prof. Prof. Jaf. Wähly.
124. **Herodotus** Geschichten. Uebers. v. Dr. A. Abicht. I. 1. u. 2. Buch nebst Einl. u. sachl. Erläuterung.
12. 104. **Hom., I.** Odyssee, II. Ilias, Uebers. von J. G. Vogl, m. Einl. v. Prof. J. Wähly.
118. **Longos**, I. Tappisus u. Chloë. Uebers. u. mit Einleitung v. Franz Passow.
103. **Plato**, I. Erziehungsrede d. Sokrates. Krito. Phädo. Uebers. u. einigel. v. Direkt. G. Hef.
126. 127. — II. III. Der Staat. I. u. 2. Bd. Uebers. u. einigel. von Direkt. G. Hef.
113. 116. **Sophokles**, I. König Oedipus, Oedipus in Kolonos. II. Antigone, Klao, Elektra. Uebers. m. Einl. u. Kom. v. Dr. V. Hsainichmidt.

## III. Römische Litteratur.

107. 108. **Cäsar**, I. Denkwürdigkeiten ab d. Bürgerkrieg. Uebers. m. Einl. u. Kom. v. Dr. R. Birmann.
- II. Denkwürdigkeiten über den gall. Krieg. Uebers. u. mit Einleit. u. Kom. v. Dr. Th. Selbe.
115. 117. 119. **Cicero**, Uebers. m. Einl. u. Kom. v. Dr. B. Hellwig. I. 1. Rede geg. Verres. I. u. 2. Catil. Rede für Caelius. für Milo. II. 4. u. 5. Rede geg. Verres. 3. u. 4. Catil. Rede. III. Ueb. das höchste Gut.
112. **Horas**, Lebensbeschreibungen. Uebers. m. Einl. u. Kom. v. Dr. R. Birmann.
111. 114. **Ovid**, Die Verwandlungen. I. u. II. Bd. In Auswahl Uebers. v. J. G. Vogl. Neubearbeit. u. einigel. v. J. Leo.
105. 106. **Sueton**, Cäsarenbilder. I. Cäsar. Augustus. Tiberius. II. Caius Cäsar. Claudius. Nero. Galba. Dispo. Vitellius. Vespasian. Titus. Domitian. Uebers. u. einigel. v. Dr. J. Sarrazin.
101. 102. 123. **Tacitus**, I. Bd. Germania. Agricola. Die Redner. II. Bd. Historien. III. Bd. Thales I. IV. Bd. Thales II.
121. 122. **Virgil**, Uebers. u. einigel. v. Dr. G. Bütschke. Bd. I. Elogien. Georgia. Bd. II. Aeneis.

## IV. Englische Litteratur.

32. 33. **Bulwer**, Ed. L., Eugen Aram. Mit e. Einl. v. L. Proscholdt. 2 Bde.
- Ein höchst trag. Stoff wird hier in wahrhaft dramat. Weise behandelt; die physiolog. Charakterzeichnung rief seiner Zeit eine hübsge liter. Fehde hervor.
152. **Burns**, Rob., Werke. I. Uebers. und Balladen. Uebers. v. H. Paich.
- Man merkt der Uebersetzung an, daß sich d. Uebers. mit Liebe u. Freude in die Wagnische Poesie vertieft hat. Die Naadichtigen sind fast durchweg meisterhaft.
174. 175. 176. **Byron**, I. Manfred, Cain, Othello u. Uebe. Sardanapal. II. III. Bd. Don Juan. IV. Bd. Der Geizgierige von Göttingen. Der Geizh. Die Braut von Andros. Der Karlar. Sara. Die Belagerung von Korinth. Karlsruh. Uebers. m. Einl. u. Anm. v. Dr. Wald. Schroeter.
- Unsere Ausgabe soll nicht nur das enthalten, was i. Rechte des Absoluten zu unergänglicher Gültigkeit

besteht, sondern auch alles das, was zur Erfassung des Byron'schen Genius notwendig u. bedingendes ist.

156. **Charles, Thomas**, Werte. I. Goethe's Schiller. Graf Cagliostro. D. Diamantenhalsband. Uebersetzt von A. Strehlitz. Mit einer Einleit. von J. Scherr.

Wahrhaftigkeit u. Mut sind die beid. Hauptvorzüge d. großen Schotten; die in diesem Bande zusammengeheilten prächtig. Essays geben e. annehmbar. Vortiehl. v. d. Eigenart u. Kraft dieses Reckenmenschen.

157—159. **Dickens**, Ch., Werte. I.—III. Das Coppenfeld. Uebers. v. H. Lobedan, mit einer Einl. v. L. Proscholdt.

Dickens' prächt. Humor, seine Begehung für das Pathetische u. seine ihm sonst öfters bestrittene Kraft in d. konsequent. Charakterzeichnung tritt nirgends heller ans Licht, als in D. Coppenfeld.

153—155. **Fielding**, F., Tom Jones 2 Bde. Mit einer Einl. von J. Schmidt.

Nur lächerl. Prüderie kann an d. kräftig. geisth. Charakter u. lebend. Schilderungen Anstoß nehmen; jede gesunde Natur wird sich durch das Neuestersted d. engl. Romandicht. ersucht fühlen.

163. **Goldsmith**, J., Der Landprediger v. Waterfield. Mit einer Einl. v. Prof. Dr. J. Schmidt.

Goldsmith ist kaum von einem andern Erzähler übertrroffen im Talente der anmendstossten, natürl. u. ungezwungenen Erzählung u. d. Kunst, hübsche Stimmungsbilder hervorzubringen.

161. **Milton**, John, I. Das verlorne Paradies. Mit einer Einl. von Ludwig Proscholdt.

Miltons großartige Dichtung, welche Klopstock zu seinem Messias begeistert hat, wird auch in unsern Tagen seine Kraft bewahren.

164. 165. **Shakespeare**, Uebers. v. Ed. Brindmeyer. Für Menschen der Gemüt u. feinem Gefühl für das Schöne werden die Dichtungen Shakespears eine unerschöpfbar. Quelle reinster Genüsse sein u. bleiben.

166. 167. **Scotts**, Walter, Werke. I. u. II. Waverley. Uebers. u. mit einer Einl. von L. Proscholdt.

Waverley war d. erste in jener glänzenden Reihe von Romanen, welche durch den neuen, originellen Ton, durch Stoff u. Behandlung, bahnbrechend für die Entwicklung der Romandicht. geworden sind.

169. 170. 171. **Smollet**, T. G., I.—III. Bezeerin Witles Abenteuer, Fahrten und Schwärme. Mit einer Einleitung von L. Proscholdt.

Die Lebenswahr, wenn auch oft mehr als derbe Darstellung der gesellschaftlichen Verhältnisse und Sittenzustände wird auch heute noch seine Anziehungskraft auf den Leser ausüben.

168. **Swift**, Ein Märchen von der Zone.

Nicht feingespitzte Feinds. Satire besend Swift, send. ernstgemeinte kräftige Rezensschläge werden i. d. Märchen' ausgeübt, denen man d. Verbisstheit des Verfassers, aber doch auch sein Streben nach Besserung der sirschl. u. sozial. Zustände wohl anmerkt.

160—162. **Thackeray**, W., Giteleitensmarkt. Uebers. v. H. Lobedan, mit einer Einl. v. Dr. Joh. Prosch.

Dieses Werk des geistvollsten und originellsten Satirikers d. 19. Jahrs. piegelt dessen literarische Abhängigkeit in so unmittelbarer Schärfe u. drastischer Frische wieder, wie kein andres.

## V. Französische Litteratur.

215. **Balzac**, Honoré de, Uebers. Uebers. Uebers. v. Fabian Philipp. Meiner Einl. v. Ferd. Rothstein.
- Ein Hauptvorzug der Balzacschen Romane ist die psychologische Wahrheit, die sich besonders i. d. Zerkn. d. frauen-Charaktere bekundet. Er ist ein Verfeiner durch d. durch u. zeigt häufig z. Widersprüche.
219. **Catherine**, I. Itala. René. Der Letzte der Abenteurer. Uebers. u. m. e. Einl. v. Steph. Born. In Itala's u. René's, welche beide im Uralvide von Zulfiano ihren Schauplatz haben, ist der Dichter z. Maler geworden u. wirkt durch alle Poren einer uns fremd. tropisch. Welt auf d. Phantasie d. Lesers.

Jeder Band ist einzeln käuflich.

Bei Bestellung genügt Angabe der Bandnummer.